



Kindergarten St. Josef von A bis Z

A wie.....

➔ Allgemeines

Der Träger des Kindergartens St. Josef, ist die kath. Kirchenstiftung Hl. Kreuz Altmannstein. Kirchenverwaltungsvorstand der kath. Kirchenstiftung Hl. Kreuz ist Hr. Pfr. Wolfgang Stowasser.

Bei unserem katholischen Kindergarten St. Josef handelt es sich um eine familienunterstützende und familienergänzende Tageseinrichtung für Kinder ab 10 Monaten bis zum Beginn der Schulpflicht.

Zurzeit werden die Kinder in 4 Kindergartengruppen und 1Krippengruppe von mindestens 4 Std. bis max. 10 Std. betreut, mit der Zielsetzung einer ganzheitlichen Förderung der individuellen Persönlichkeit.

Die Kinder kommen aus der Kerngemeinde Altmannstein und den umliegenden Ortschaften, diese sind,

Hexenagger, Hagenhill, Berghausen, Tettenwang, Laimerstadt, Ried, Schwabstetten.

Falls noch Kindergarten-/Krippenplätze frei sind, werden in begründeten Ausnahmefällen auch Kinder außerhalb des Einzugsgebietes aufgenommen.

➔ Abholen/Abholberechtigt

Die Abholzeit richtet sich nach der individuellen Buchungszeit. Jedoch soll nicht vor 12:00 Uhr und aktuell nicht nach 16:00 Uhr abgeholt werden. (Variiert jährlich, abhängig von der jährlichen Abfrage)

Wir möchten Sie bitten, Ihr Kind pünktlich abzuholen, da wir sonst bei mehrmaligem Überschreiten der gebuchten Zeit, eine Nachzahlung erheben.

Das Abholen der Kinder durch andere Personen als den Eltern bedarf einer schriftlichen Erklärung. Vordrucke dazu bekommen Sie bei der Anmeldung oder sind auch im Büro erhältlich. Kinder unter zwölf Jahren ist es nicht erlaubt, Kindergartenkinder alleine abzuholen.

Die Tageskinder können am Nachmittag immer zur vollen Stunde abgeholt werden. Hierzu ist die Eingangstüre für 15Minuten automatisch geöffnet und Sie können Ihr Kind in diesem Zeitraum abholen (12.00- 12:15/12:45-13:00/13:45-14:00/14:45-15:00 und 15:45-16:00)

Sollten Sie wg. wichtiger Termine/z.B. Arzttermin Ihr Kind vor 12:00 Uhr oder am Nachmittag unter der Zeit abholen müssen, geben Sie bitte in der Gruppe Bescheid.

➡ Abmeldung und Kündigung

Der Träger kann den Bildungs- und Betreuungsvertrag mit Angabe von Gründen mit der Frist von einem Monat zum Monatsende schriftlich kündigen.

Eine fristlose Kündigung zum Ende des laufenden Monats ist nur bei Vorliegen eines wichtigen Grundes zulässig.

Ein wichtiger Kündigungsgrund liegt insbesondere vor, wenn:

Das Kind länger als vier Wochen ununterbrochen ohne Angaben von Gründen gefehlt hat.

Die Eltern wiederholt und trotz schriftlicher Abmahnung ihren Pflichten aus dem Bildungs- und Betreuungsvertrag bzw. dieser Ordnung nicht nachkommen bzw. eine Zusammenarbeit mit dem pädagogischen Personal nicht mehr möglich scheint.

Für die Monate Juni, Juli und August besteht eine Kündigungssperre.

Einer Kündigung bedarf es nicht, wenn das Kind zum Ende des Kindergartenjahres in die Schule überwechselt. Der Monat „August“ ist dennoch beitragspflichtig.

Dasselbe ist gültig für den Wechsel von der Kinderkrippe in den Kindergarten. Dies erfolgt automatisch, aber natürlich in Absprache mit den Eltern.

Zweckmäßige Kündigungen aufgrund eines Wechsels von Krippe in den Kindergarten werden nicht anerkannt.

➡ Anmeldung/Aufnahme

Die Anmeldung findet jedes Jahr im Frühjahr statt. Der Termin wird sowohl bei der Gemeinde als auch in der Presse öffentlich mitgeteilt.

Die Entscheidung über die Aufnahme eines Kindes erfolgt durch den Träger, der geeignete Aufnahmekriterien festlegt. Die Entscheidung über die Aufnahme eines Kindes delegiert der Träger an seine Leitung.

Die Anmeldung des Kindes ist keine Garantie für einen Kindergarten-, bzw. Krippenplatz.

Eine verbindliche Zu/Absage erhalten Sie in den darauffolgenden Wochen.

Hierbei erhalten Sie die kompletten Unterlagen zum Abschluss eines Bildungs- und Betreuungsvertrages, die Sie dann unterschrieben zum Informationsnachmittag wieder mitbringen sollen.

Ihr Kind ist erst dann aufgenommen, wenn die kompletten Unterlagen des Bildungs- und Betreuungsvertrages unterschrieben bei der Kindergartenleitung eingegangen sind.

Die Aufnahme in die Kindertageseinrichtung erfolgt nach Maßgabe der verfügbaren Plätze.

Sind nicht genügend Plätze verfügbar, wird eine Auswahl nach folgenden

Dringlichkeitsstufen getroffen:

- * Kinder, die in der Gemeinde wohnen (siehe auch unter Allgemeines)
- * Kinder, deren Mutter/Vater allein erziehend und berufstätig
- * Kinder, deren Familie sich in einer besonderen Notlage befinden
- * Kinder, die im Interesse einer sozialen Integration der Betreuung einer Kindertageseinrichtung bedürfen,
- * Altersstufe der Kinder

Für den Kindergarten können Kinder, die bis 31.12. des laufenden Kalenderjahres 3 Jahre alt werden und natürlich älter sind (bis zur Einschulung) für das kommende Kindergartenjahr angemeldet werden.

Kinder, die im Januar des folgenden Jahres 3 Jahre alt werden, können zum 1. Januar auch angemeldet und aufgenommen werden, sofern Kindergartenplätze vorhanden sind.

In der Kinderkrippe werden Kinder ab dem 10. Lebensmonat aufgenommen/ die im laufenden Krippenjahr dann 1 Jahr alt werden.

➡ Allergien

Sollte Ihr Kind an Allergien/Unverträglichkeiten leiden, besprechen Sie das bitte unbedingt mit dem jeweiligen Gruppenpersonal.

➡ Aufsichtspflicht

Für die Kindergartenzeit steht Ihr Kind unter unserer Aufsicht. Die Aufsicht beginnt, bei der Übergabe am Morgen und endet mit der Abholung durch die Eltern.

Begleiten Sie deshalb Ihr Kind bis zur Gruppentür, an der das Kind vom Personal in Empfang genommen wird.

Falls Sie Ihr Kind mittags abholen und Sie es auf dem Flur oder im Garten antreffen, verlassen Sie den Kindergarten nicht, ohne vorher dem Personal Bescheid zu geben.

Sonst geraten wir unnötig in Sorge.

Für den Weg zum Kindergarten/zum Kindergartenbus und wieder zurück, sowie auch bei Veranstaltungen bei denen Eltern und Geschwister teilnehmen, obliegt die Aufsichtspflicht bei den Eltern

➡ Ausflüge

Während des Kindergartenjahres werden wir mit den Kindern immer wieder Ausflüge planen und auch durchführen. Sei es nur ein Spaziergang, Wanderungen in den Wald, oder auch weitere Ausflüge zu Veranstaltungen oder Projektplanungen.

Sie werden zu ausgedehnten Ausflügen natürlich immer vorher informiert.

➡ Ausbildungsstätte

Unsere Einrichtung ist auch ein Ort für die Ausbildung zum/zur Erzieher/in und/oder Kinderpfleger/in.

Ebenso werden Sie immer wieder, in unserem Haus auf Praktikanten/innen stoßen, aus den unterschiedlichsten Schulformen wie z.B. Mittelschule, Realschule, Fachoberschulen oder Gymnasium.

Weiterhin arbeiten wir mit den Fachakademien für Sozialpädagogik zusammen (z.B. in Eichstätt, Regensburg, Ingolstadt und Mallersdorf)

➡ Änderungen

Bitte teilen Sie uns jegliche Änderungen mit, wie Anschrift, Telefonnummern, Kontodaten oder auch Änderungen im Bereich des Sorgerechts bei Trennung oder Scheidung.

➡ Änderungen der Buchungszeiten

Die Änderung der Buchungszeit ist wirksam, wenn zum Ablauf der Ankündigungsfrist, der Nachtrag zum Bildungs- und Betreuungsvertrag die Buchungsvereinbarung und ggf. Elternbeitragsvereinbarung zwischen Träger und Eltern neu vereinbart werden. Der Träger kann die Erhöhung der Buchungszeit insbesondere ablehnen, wenn nicht ausreichend qualifiziertes Personal zur Verfügung gestellt werden kann. Die Buchungszeiten sind für das gesamte Krippen/Kindergartenjahr verbindlich.

B wie....

➡ Basiskompetenzen

Als Basiskompetenzen bzw. Schlüsselqualifikationen werden grundlegende Fähigkeiten, Haltungen und Persönlichkeitscharakteristika bezeichnet.

Sie befähigen das Kind mit seiner Umwelt zu interagieren und sich mit den Gegebenheiten auseinanderzusetzen.

In unserer täglichen pädagogischen Arbeit ist die Persönlichkeitsentwicklung jedes einzelnen Kindes eines unserer obersten Zielsetzungen.

Wir sind ein kirchlicher Kindergarten und orientieren uns am christlichen Menschenbild.

Jedes Kind soll Achtung und Anerkennung erfahren.

Zur Persönlichkeitsentwicklung gehören folgende Bereiche, die in Verbindung stehen und sich gegenseitig beeinflussen: Persönliche Kompetenzen, soziale Kompetenzen, Resilienz und Lernen-lernen.

➡ Bastelmaterial

Wir freuen uns über kostenloses Material zum Basteln, wie z.B.: Wollreste, Klorollen, Knöpfe, Stoffe, Papier, Schachteln,

➡ Beobachtungs- und Entwicklungsbögen

Die Beobachtung und Dokumentation von Bildungsprozessen des Kindes in Kindertageseinrichtungen ist ein wichtiger Bestandteil des Bayer. Bildungs- und Erziehungsplan. Daher ist die Beobachtung ein wichtiger Faktor unserer Arbeit. Sie bildet die Grundlage unserer tägl. Arbeit und der Elterngespräche.

➡ Betreuungszeiten/orte

Von 7:00 – 7:30 Uhr werden die Kinder (nur Kiga; Krippe öffnet erst 7.30) von Fr. Ploß in der Regenbogengruppe betreut.

Anschließend gehen die Kinder in ihre Stammgruppe.

Von 8:00 -12:00 Uhr werden alle Kinder in den Stammgruppen betreut.

Anschließend öffnen sich alle Gruppen wie folgt:

- *Buskinder fahren heim
- *die ersten Kinder werden abgeholt
- *Mittagessen und Brotzeitkinder werden betreut
- *Ruhegruppe beginnt (siehe unter „R“)
- *Freispielgruppen beginnen

Bis zum Kindergartenende werden die Kinder von unterschiedlichem Personal betreut.

➔ Beratungsstelle

Wir arbeiten mit verschiedenen Beratungsstellen zusammen, wie z.B. dem mobilen Fachdienst und der Erziehungs- und Familienberatungsstelle in Eichstätt, der Frühförderstellen in Abensberg, Beilngries und Ingolstadt.

Wenn Sie dazu Fragen haben oder Hilfe benötigen, können wir Ihnen bei der Kontaktaufnahme gerne behilflich sein

➔ Brotzeit

Die gemeinsame Brotzeit ist in unserem Kindergarten/Kinderkrippe ein wichtiger Bestandteil.

Bitte achten Sie auf eine gesunde und abwechslungsreiche Ernährung.

Süßigkeiten in jeglicher Form sollten Sie vermeiden.

Der Umwelt zuliebe bitten wir Sie, Brotzeitdosen zu verwenden.

➔ Bringzeit

Um gemeinsam den Tag beginnen zu können, den Kindern auch eine Ankommens-Phase zu ermöglichen und einen reibungslosen Tagesablauf zu gewährleisten, sollte Ihr Kind bis spätestens 8:00 Uhr im Kindergarten sein (auch Krippenkinder!).

Ihr Kind ist für uns erst anwesend, wenn es uns von Ihnen übergeben wurde.

Lassen Sie Ihr Kind nicht alleine vom Auto aussteigen und in die Gruppe gehen!

➔ Bus

Die Kindergartenkinder aus den umliegenden Ortschaften haben die Möglichkeit mit dem Bus, sowohl morgens als auch mittags (12:00 Uhr) befördert zu werden.

Hierzu ist eine extra Anmeldung nötig, die bei der Kindergartenanmeldung erfolgen kann.

Ob die Busfahrt zustande kommt, ist jedes Jahr abhängig von der Anzahl der angemeldeten Kinder. Es sollten mind. 16-20 Kinder sein.

Die Kosten hierzu belaufen sich pro Fahrt auf ca. 22,-€ im Monat (Morgenbus 22,-€ + Mittagbus 22,-€). Die Abrechnung und auch komplette Abwicklung übernimmt die Gemeinde Altmannstein. Bei Fragen, wenden Sie sich auch am besten gleich an Herrn Christian Hallermeier.

In den Ferien findet keine Busbeförderung statt.

➡ Bärengruppe

Die Bärengruppe befindet sich nicht in unserem Haupthaus, sondern hat ihre Räume im angrenzenden Altenheim.

Sie können die Bärengruppe natürlich durch den Gang im Haupthaus erreichen oder direkt durch den Zugang in unserem Garten.

Die Bärenkinder sind in unserem Haupthaus aber genauso zu Hause, wie alle anderen Kinder auch. Sie gehen turnen, zum Mittagessen und auch in die anderen Gruppenräume.

C wie.....

➡ Christliche Erziehung

Wir sind ein katholischer Kindergarten und sehen es als ein wichtiges Ziel unserer Arbeit, christliche Werte, religiöses Wissen und Brauchtum zu vermitteln und in unserem täglichen Tun umzusetzen.

Wir werden in der Jahresplanung immer wieder unterschiedliche, kirchliche Feste intensiver mit den Kindern feiern,

wie z.B. Erntedank, St. Martin und andere Heiligenfeste, Lichtmess, Blasius Segen..... .

Es werden biblische Geschichten den Kindern durch Legematerial und Bibelfiguren näher gebracht.

D wie.....

➡ Danke

Danke, an alle, die unsere Einrichtung und uns in unserer Arbeit unterstützen und begleiten. Danke für Anregungen und auch Kritik

➡ Dokumentation

Dokumentationen über unser tägliches Tun, entnehmen Sie bitte unserem Aushang vor den jeweiligen Gruppentüren.

Weiterhin können Sie in unserem Eingangsbereich verschiedenste Dokumentationen einsehen, wie z.B. festgelegter Rahmenplan (abgesteckte Zielplanung der verschiedenen Kompetenzbereiche), absolvierte Fort- und Weiterbildungen unserer pädagogischen Arbeit.

E wie.....

➡ Eingangstür

Unsere Eingangstüre ist bis auf die Bringzeit (7:00 –8:00 Uhr) und die Abholzeiten ab Mittag und Nachmittag geschlossen.

Bitte achten Sie sowohl beim Bringen als auch beim Abholen, dass die Eingangstüre nicht offen stehen bleibt und dass kein anderes Kind mit Ihnen den Kindergarten verlässt.

→ Eingewöhnung

Damit sich unsere neuen Kinder langsam eingewöhnen, haben wir Anfangs nur eine kurze Aufenthaltszeit von ca. 2 Stunden am Tag (auch Übergang von Krippe zu Kindergarten). Wir haben die Erfahrung gemacht, dass durch diese kurze Anfangsphase, die Eingewöhnung innerhalb kürzester Zeit, meistens 1-2 Wochen, klappt. (Ausnahmen bestätigen die Regel!!) Trotzdem achten Sie bitte darauf Ihr Kind nicht zu überfordern, d.h. die erste Zeit trotz längerer Buchungszeit, die Kinder mittags abzuholen und noch nicht mit Mittag essen lassen, sowie in der Anfangszeit noch nicht mit dem Bus fahren zu lassen. (Neue Kinder können frühestens ab Oktober den Bus nutzen).

Denn für Ihr Kind heißt das immer wieder fremde Menschen und eine fremde Umgebung. Viele Kinder sind hiermit die erste Zeit überfordert.

Da jedes Kind die Trennung anders erlebt und wir uns an die Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes orientieren möchten, ist es wirklich sehr wichtig, Ihrem Kind die nötige Zeit auch zu geben. Bitte planen sie diese Eingewöhnungszeit auch mit Ihrem Zeitplan zu Hause oder auch beruflich ein.

Ein beratendes Gespräch kann in dieser Situation oft hilfreich sein, denn auch Sie als Eltern müssen erst lernen „loszulassen“ und Ihr Kind in fremde Hände zu geben.

Auch in der Krippengruppe erfolgt die Eingewöhnungsphase sehr behutsam und individuell. Bitte nehmen Sie sich als Krippeneltern Zeit (ca. bis zu 4 Wochen) diese sensible Phase gut zu organisieren. Auch im Hinblick auf Ihren beruflichen Zeitfaktor. Den genauen Ablauf erfragen Sie bitte beim Krippenpersonal.

→ Elternabend

Elternabende sind ein fester Bestandteil in der Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Kindergarten.

Diese finden für Eltern der gesamten Einrichtung und Interessierte statt.

Für Wünsche und Anregungen sind wir offen und versuchen auch diese in unsere Planungen mit einzubinden.

→ Elternbeirat

Am Anfang des Kindergartenjahres wird der Elternbeirat gewählt. Dieser vertritt die Interessen und Belange von allen Eltern unserer Einrichtung.

Der Beirat hat eine beratende und organisatorische Funktion. Er bietet Hilfe und Unterstützung unter anderem bei Festen und Unternehmungen.

→ Elternmitarbeit

Wir legen einen großen Wert auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen, denn nur so können wir unseren Bildungsauftrag gerecht werden.

Eine enge Zusammenarbeit ermöglicht uns, Ihre Kinder wirkungsvoll zu fördern und zu unterstützen.

Weiterhin sind viele Aktionen und Festlichkeiten nur durch Ihre Mithilfe zu bewältigen. Gerade bei sogenannten Gartentagen ist Ihr Engagement eine große Mithilfe für unsere Einrichtung. Bei vielen Helfern, ist es für jeden Einzelnen nur ein kleiner Zeitaufwand.

➔ Elternbefragung

Zur Qualitätssicherung in Kindertageseinrichtungen gibt es regelmäßig Elternbefragungen. Diese sind gesetzlich vorgeschrieben und somit an die finanzielle Förderung der Einrichtung geknüpft.

Durch die Befragungen wollen wir Verständnis und Zufriedenheit beiderseits herstellen und auch auf Kritik sowohl im positiven als auch im negativen Sinne eingehen und auch reflektieren können.

Diese dienen uns dazu, um unsere pädagogische und organisatorische Arbeit zu reflektieren und gegebenenfalls zu verbessern.

Wir führen unterschiedlichste Befragungen innerhalb eines Kindergartenjahres durch.

Wir bitten Sie daher, sich dafür Zeit zu nehmen und uns in unserer Arbeit auch zu unterstützen.

➔ Elternbeiträge:

Seit dem 01.04.2019 erhält der Markt Altmannstein vom Freistaat Bayern für Kindergartenkinder einen Beitragszuschuss in Höhe von 100,-€ pro Kind und Monat. Der Beitragszuschuss gilt ab dem 01.09. des Kalenderjahres, in dem das Kind drei Jahre alt wird, und wird bis auf weiteres bis zur Einschulung gezahlt.

➔ Elterninfos

Sie erhalten grundsätzlich alle Infos über Email. Deshalb ist es auch wichtig, dass uns immer die aktuelle Email bekannt ist und Sie auch regelmäßig Ihr Email Fach nach neuen Nachrichten kontrollieren.

Auch die Gruppenwochenpost/Fotos werden Sie 1xwöchentlich per Email erhalten.

➔ Elterngespräche

Jede Gruppe bietet in regelmäßigen Abständen Elterngespräche an.

Der Kontakt zu den Eltern und das Wissen um die häusliche Situation helfen uns dabei, die Kinder kennen zu lernen und verstehen zu lernen.

Eine gute Zusammenarbeit ist uns wichtig, da es um das Wohl des Kindes geht.

Wir unterscheiden zwischen zwei Arten von Gesprächen:

-Tür und Angelgespräche: entstehen spontan beim Bringen oder Abholen des Kindes. Diese Gespräche sind immer kurz, aber auch informativ und wichtig.

- Entwicklungsgespräche:

Werden je nach Situation und auch Notwendigkeit (aber mind. 1xjährlich) mit den Eltern vereinbart. Diesem Gespräch liegen unsere Beobachtungs- und Entwicklungsbögen zugrunde.

➔ Eigentum der Familie/des Kindergartens

Mit Kleidung, oder anderen mitgebrachten Gegenständen gehen wir sorgfältig um. Für Beschädigungen oder Verlust haftet der Kindergarten jedoch nicht.

Um Verwechslungen auszuschließen, schreiben Sie bitte in die Kleidung, den Namen des Kindes. Oft kennen die Kinder Ihre Sachen noch nicht oder mehrere Kinder haben das Gleiche.

Ein Beispiel: Wenn Ihrem Kind ein Malheur passieren sollte und es von uns Wechselkleidung bekommt. Bitte auch diese zu Hause waschen und zeitnah wieder mitbringen.

F wie

➔ Fehlzeiten

*Sie sind als Eltern verpflichtet für einen regelmäßigen Besuch in der Kindertageseinrichtung Sorge zu tragen.

*Sollte Ihr Kind erkrankt sein, bitten wir Sie, uns bis spätestens 8:15 Uhr telefonisch zu informieren (bitte direkt in die Gruppen rufen/ Telefonnummern liegen bei der Anmeldung bereit).

*Bei ansteckenden Krankheiten (siehe extra Hinweiszettel bei Aufnahme), bitten wir Sie uns umgehend Bescheid zu geben.

* Eine längere Abwesenheit des Kindes, z.B. Urlaub sollte uns frühzeitig bekannt gegeben werden, um besser planen zu können.

*fehlt das Kind über einen längeren Zeitraum unentschuldigt, kann der Anspruch auf den Kindergarten- /Krippenplatz entzogen werden (ODER kann der Kindergarten-, bzw. Krippenplatz gekündigt werden).

➔ Freispiel

Im Freispiel kann das Kind das Spielmaterial, den Spielpartner und den Spielort frei wählen. Natürlich gibt es im Zusammenleben/spiel auch Regeln und Absprachen, die eingehalten werden müssen.

Hierbei werden die Kinder in folgendem gefördert und gefordert:

*Sozialkontakte zu knüpfen und zu pflegen

*sich und seine Interessen zu vertreten

*Rücksicht zu nehmen

*Regeln im Zusammenleben kennen und akzeptieren zu lernen

*Offen sein für Neues

*miteinander Spaß zu haben

*Konflikte zu lösen und Frustrationstoleranz einzuüben

*Eigeninitiative zu entwickeln

* und selbständig zu werden

➡ Fundkorb

Vergessene, Verlorengegangene Sachen/Kleidungsstücke finden Sie in einem Korb im Eingangsbereich. Bitte zeitnah bei Verlust nachschauen. Dieser Korb wird regelmäßig entleert und die Sachen dann entsorgt.

G wie.....

➡ Garten

Wir gehen täglich an die frische Luft. Ob wir uns im Garten aufhalten oder auch Spaziergänge organisieren. Da es kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung, bitten wir Sie Ihrem Kind immer witterungsbedingte Kleidung anzuziehen (feste Schuhe, Matschhosen, Schneehosen, Handschuhe, Mützen oder Sonnenschutz....)

Für Kinder, die auch den Nachmittag bei uns verbringen wäre es notwendig eine Tasche mit Wechselkleidung am Platz zu haben.

➡ Geburtstag

Den Geburtstag des Kindergarten/Krippenkindes feiern wir gemeinsam in den Gruppen. Einen Termin vereinbaren Sie bitte mit dem Gruppenpersonal .

Das Kind sorgt an dem Tag für die Brotzeit in der Gruppe. Es wird gesungen, gespielt und das Geburtstagskind steht im Mittelpunkt der Feier.

➡ Gesunde Ernährung

Die gesunde Ernährung ist uns sehr wichtig.

Unsere Einrichtung nimmt am europäischen Schulobst- und –Gemüseprogramm mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Gemeinschaft teil.

Wir bekommen vom ortsansässigen Supermarkt 1x in der Woche eine Obst- und Gemüselieferung und dies teilen wir zum Frühstück für die Kinder in Portionen immer auf. Bitte achten auch Sie auf eine gesunde und abwechslungsreiche Brotzeit bei ihren Kindern.

➡ Gruppenaufteilung

Das Kindergartenteam behält sich die Einteilung der Kinder, unter Berücksichtigung verschiedener Punkte, in die jeweiligen Gruppen vor.

Geschwisterkinder nehmen wir nicht in der gleichen Gruppe auf.

Alter und Geschlecht und ggf. auch der Wohnort der Kinder, sind ein wichtiges Kriterium für die Gruppeneinteilung.

Wir wollen jedem Kind die Möglichkeit für individuelle Entfaltung und auch um altersgemäße Freundschaften entwickeln zu können, bieten.

Wichtig ist es auch innerhalb der Gruppe ein Gleichgewicht der Geschlechter herzustellen.

Ein Wechsel in eine andere Kindergartengruppe ist während der gesamten Kindergartenzeit nicht möglich.

➡ Gruppeninfo

Gruppeninterne Informationen erhalten Sie an der Elterninfotafel der jeweiligen Gruppe. Aktuell Aushang am Haupteingang.

H wie....

➡ Hausschuhe

Ihr Kind benötigt im Kindergarten Hausschuhe, die fest am Fuß sitzen. Keine offenen Pantoffeln oder Schlappen mitbringen. Denken Sie daran, dass Kinderfüße wachsen.

I wie.....

➡ Informationen

Wichtige Informationen erhalten Sie immer per E-mail. In Ausnahmefällen per Briefpost in der Kindergartentasche. Außerdem entnehmen Sie bitte weiter Infos an der Infowand im Eingangsbereich unserer Einrichtung.

K wie.....

➡ Krankheiten

Bei Krankheit Ihres Kindes benachrichtigen Sie uns telefonisch. Ein krankes Kind gehört nicht in die Einrichtung. (Extra Infozettel bei der Anmeldung)
Bitte lassen Sie Ihrem Kind genug Zeit um wieder gesund zu werden.
Bei ansteckenden Krankheiten, sind Sie verpflichtet uns umgehend Bescheid zu geben.
Wir verabreichen grundsätzlich keine Medikamente.

➡ Konzeption

Eine Einrichtungskonzeption ist eine wichtige Arbeits- und auch Förderungsgrundlage für die Kindertageseinrichtung. Unsere Konzeption ist durchdacht, schriftlich fixiert und für alle transparent. Sie wird verbindlich umgesetzt und regelmäßig aktualisiert. Diese können Sie jederzeit einsehen. Bitte sprechen Sie uns an.

M wie.....

➡ Mittagessen

Das Mittagessen wird von der Gaststätte „Zur Klause“ in Sollern geliefert. Ein Essen besteht aus Suppe, Hauptspeise mit Salat und Nachspeise (Joghurt, Quark oder Obst). Der aktuelle Speiseplan hängt an der Infowand aus.

Die Abrechnung erfolgt am Monatsende.

Die Kosten belaufen sich pro Mittagessen auf: 3,-€ für Kindergarten und Kinderkrippe.

Mittagessen in der Kinderkrippe ab 11:15Uhr, anschl. gehen die Krippenkinder schlafen oder werden abgeholt.

Mittagessen im Kindergarten von 12:00 Uhr - 12: 45 Uhr

Zeitgleich können Kinder, die den Nachmittag in unserer Einrichtung verbringen und nicht warm zu Mittag essen, auch Brotzeit machen.

Zum Mittagessen/Brotzeit machen, können Kindergartenkinder angemeldet werden, die länger als bis 13:30 Uhr gebucht haben.

Das Mittagessen wird betreut von Frau Petra Schmidt

Bei Fragen hierzu, wenden Sie sich bitte an die Kindergartenleitung Frau Schiereis oder stellvertretende Leitung Frau Schels.

➡ Morgenkreis

Der Morgenkreis ist ein Ritual und findet täglich ab 8:05 Uhr statt.

Im Morgenkreis wird gebetet, die Anwesenheitsliste geführt, der Tagesplan mit den Kindern besprochen, Lieder gesungen und Spiele gemacht und auch an laufenden Projekten gearbeitet.

N wie.....

➡ Notfall

Für den Notfall benötigen wir eine aktuelle Telefon/Handynummer, unter der Sie **immer** erreichbar sind.

O wie.....

➡ Offenheit

Wir wollen Missverständnisse und „Dicke Luft“ vermeiden, daher wenden Sie sich direkt an uns, wenn es Probleme oder ähnliches geben sollte.

➡ Öffnungszeiten

Sie werden von uns jährlich befragt nach der notwendigen Öffnungszeit für Sie in unserer Einrichtung.

Aktuell ist unser Kindergarten von 7:00 Uhr – 16:00 Uhr geöffnet

Die Kinderkrippe ist aktuell von 7:30 Uhr – 16:00 Uhr geöffnet.

Sie als Eltern haben aktuell die Möglichkeit täglich eine Buchungszeit von 7:00 – 16:00 Uhr zu buchen.

Von 8:00 – 12:00 ist in der gesamten Einrichtung Buchungspflicht, sog. Kernzeit.

Während dieser Zeit findet der alltägliche, strukturierte Tagesablauf statt.

Bitte beachten Sie bei Ihrem Buchungswunsch, dass Sie Ihr Kind nicht vor der gebuchten Zeit in den Kindergarten/Kinderkrippe bringen können und es spätestens am Ende der gebuchten Zeit abgeholt sein muss.

P wie.....

➡ Parken

Die Parkplätze vor dem Haus sind ausschließlich für das Personal reserviert.

Es herrscht ein Parkverbot und es darf nur ausschließlich mit Parkausweis geparkt werden.

An- und Abfahrt muss jederzeit möglich sein. Bitte beachten Sie auch die Parkverbote.

Gegenüber dem Altenheim wurden extra für die Kindergarteneltern Parkplätze geschaffen, bitte nutzen Sie auch diese.

➡ Personal 2021/2022

In unserer Einrichtung sind folgende pädagogische Fachkräfte beschäftigt:

Leitung: Fr. Schiereis 7:00- 13:00 (Termine auch nach Vereinbarung)

Bärengruppe: Fr. Ebersbach (Gruppenleitung)
Fr. Drummer (Montag – Mittwoch)
Fr. Eichenseher (Donnerstag + Freitag)

Regenbogengruppe: Fr. Pesl (Gruppenleitung)
Fr. Ploß

Sonnenblumengruppe: Fr. Noack (Gruppenleitung)
Fr. Fronius
Fr. Zorn

Mäusegruppe: Fr. Schels (Gruppenleitung)
Fr. Weiß (Montag – Mittwoch)
Fr. Schmailzl (Donnerstag + Freitag)
Fr. Jaeckel VPS 1

Zusatzkraft: Fr. Siebentritt

Zwergengruppe: Fr. Handreck (Gruppenleitung)
Krippengruppe Fr. Swoboda
Fr. Warsz

Q wie.....

➡ Qualitätsmanagement

Wir sind am Diözesanen Qualitätsmanagement für katholische Kindertageseinrichtungen angebunden. Wir setzen dieses Qualitätshandbuch in unserer Arbeit um und bilden uns weiter.

R wie

➡ Ruhegruppe für Kindergartenkinder

Täglich von 12:00 Uhr – 13:45 Uhr wird eine Kleingruppe von Fr. Fronius in der Regenbogengruppe betreut.

In dieser Gruppe sind vorwiegend Kinder, die den ganzen Tag bei uns verbringen. Mit der Ruhegruppe wollen wir diesen Kindern eine Rückzugsmöglichkeit im oftmals lauten und hektischen Kindergartenalltag anbieten.

In der Gruppe befinden sich Schlafmatten, Decken und Kissen (Bezug bringen die jeweiligen Kinder selber mit) für jedes Kind.

Die Kinder haben die Möglichkeit in der Kuschelecke etwas ruhiger zu werden, zu schlafen, Entspannungsmomente zu erleben.

Die Kinder können hierzu nicht von den Eltern angemeldet werden. In der Teambesprechung nehmen wir uns Zeit, um zu analysieren, welche Kinder dies zu welchen Zeitpunkten, besonders benötigen.

S wie.....

➡ Sauberkeitserziehung

Für das kleine oder auch große Malheur haben wir Wechselwäsche im Haus.

Sie können auch selber für Wechselwäsche am Platz Ihres Kindes sorgen.

Krippenkinder bringen Wechselwäsche, Windeln.... selber mit.

Wichtig!! ↓

Es muss kein Kindergartenkind sauber sein, wenn es unsere Einrichtung besucht.

Es ist aber **durchaus erstrebenswert**, dies doch bei Kindertageeintritt erreicht zu haben.

Denn es ist immer ein großer Zeitaufwand, wenn eine von beiden päd. Fachkräften den Vormittag nur mit Windelwechseln verbringt. Denn dadurch geht gerade in der sensiblen Eingewöhnungsphase viel Zeit verloren.

Bitte sprechen Sie hierzu auch mit dem Gruppenpersonal, um gemeinsam eine Lösung zu finden.

➡ Schließtage

Die Anzahl der Schließtage in Kindertageseinrichtungen ist bayernweit einheitlich geregelt und umfasst maximal 35 Werktage. Die Tage, in denen der Kindergarten/ Kinderkrippe tatsächlich geschlossen sind, werden im Team festgelegt. Um Ihre Urlaubsplanung zu erleichtern, erhalten Sie die Schließtage für das aktuelle Kindergartenjahr im September in einem Elternbrief.

ungewollte Schließtage

Wenn die Schule Altmannstein aus witterungsbedingten Gründen geschlossen hat, wird auch unser Kindergarten geschlossen sein.

(meist sind dies die Wintermonate- bitte dazu die öffentlichen Meldungen des Landkreises Eichstätt nutzen- Radiomeldungen verfolgen)

Es findet dann in unserem Kindergarten von 8:00-14:00 Uhr eine Notgruppe für Krippe und Kindergarten gemeinsam statt.

Sie als Eltern entscheiden selbst, ob Sie Ihr Kind dann zur Betreuung bringen.

Bei ganz schwierigen Straßenverhältnissen (z.B. Blitzeis) bleibt der komplette Kindergarten geschlossen.

➡ Schulärztliche Untersuchung

Im letzten Kindergartenjahr vor der Einschulung findet für die Vorschulkinder eine schulärztliche Untersuchung (einschl. Seh- und Hörtest) durch das Gesundheitsamt Eichstätt direkt bei uns im Kindergarten statt.

Die Teilnahme ist für alle Vorschulkinder, die im laufenden Jahr bis 30.09. sechs Jahre alt werden, verpflichtend (auch Rücksteller).

Genauer erfahren Sie mit Bekanntgabe des Termins.

➡ Schulferien

In den Schulferien ist unser Kindergarten zu den üblichen Zeiten geöffnet.

Der Kindergarten/Krippenbetrieb läuft in dieser Zeit eingeschränkter, um unserem Personal den Abbau von Urlaubs- und Überstunden zu ermöglichen. Es gibt auch vorab meist eine Anwesenheitsabfrage um unseren Dienstplan besser planen zu können.

In den großen Sommerferien, die 6 Wochen beinhalten, haben wir insgesamt 3 Wochen geschlossen. Eine Woche bieten wir eine sog. „Notgruppe“ an. Diese Gruppe ist ausschließlich für die Eltern, die in dieser Zeit arbeiten müssen.

➡ Schutzauftrag zur Kindeswohlgefährdung (§8a)

Falls wir in unserer Einrichtung einen Fall von Kindeswohlgefährdung vermuten würden, sind wir nach Anweisung des Landratsamtes verpflichtet dieser nachzugehen und sowohl den Träger als auch die Aufsichtsbehörde (Jugendamt) zu informieren.

➔ Schweigepflicht

Wir, als pädagogische Fachkräfte und auch der Elternbeirat sind verpflichtet, über uns anvertraute Informationen und Gegebenheiten, auch im Kindergarten/Krippe vorgefallenen Situationen zu schweigen und diese nicht nach außen zu tragen.

T wie.....

➔ Tag der offenen Tür

Immer am letzten Freitag im Januar, öffnen wir für Sie und alle Interessierten unseren Kindergarten/Krippe. Nachmittags können Sie unseren Kindergarten besichtigen, sich einen persönlichen Eindruck von unserer Arbeit machen, einen Teil von unseren pädagogischen Fachkräften kennenlernen und auch anfallende Fragen klären.

Der Termin wird in der Tagespresse bekanntgegeben und es gibt örtliche Aushänge.

➔ Turnen

Jede Gruppe hat einen Tag in der Woche den Turnraum zur Verfügung.

Bitte geben Sie Ihrem Kind einen kleinen Turnbeutel mit (bleibt am Kleiderhaken und wird nur zwischendurch zum Waschen mitgenommen), Turn- oder Gymnastikschuhen, Turnhose und T-Shirt (bitte alles mit Namen versehen).

U wie.....

➔ Unfallversicherung

Die Kinder sind während des Besuchs im Kindergarten/Kinderkrippe und auf direktem Hin- und Rückweg sowie bei Ausflügen über die gesetzliche Unfallkasse versichert.

➔ Übergänge

Übergänge sind zeitlich begrenzte Lebensabschnitte, in denen Veränderungen geschehen. Diese können für einzelne Menschen oft als sehr einschneidend erlebt werden.

Die Übergänge von Zuhause in den Kindergarten, von der Krippe in den Kindergarten oder der Übergang in die Grundschule können solch ein kritisches Ereignis, die die persönliche Entwicklung eines Kinders vorwärts bringen, aber auch erschweren können, sein.

Wir helfen Ihrem Kind bei der positiven Gestaltung der Übergänge wie:

- bei der individuellen, dem Kind angepassten Eingewöhnungsphase
- der bewussten Überleitung in die Kindergartengruppe durch gegenseitige Gruppenbesuche und Patenschaften der Kindergartenkinder
- mehrmalige Besuche der Vorschulkinder in der Grundschule

W wie.....

➡ Waldtage

Um den Kindern die Natur nahe zu bringen, sowie zur Bewegungsförderung gehen wir täglich raus in den Garten und regelmäßig auch in die weitläufigere Natur.

Je nach Rahmenplan findet bei uns alle 2 Jahre im Frühjahr eine Waldwoche statt.

➡ Wechsel von der Krippe in den Kindergarten

Ein Wechsel kann vollzogen werden, wenn

* das Kind zum Stichtag 31. Dezember 3 Jahre alt wird.

* Plätze in der Krippe benötigt werden, das Kind nicht jünger als 2,5 Jahre alt ist und im Kindergarten Kapazität geboten ist.

* zweckmäßige Kündigungen aufgrund eines Wechsels von der Krippe in den Kindergarten werden nicht anerkannt.

➡ Wünsche

Für Ihre Wünsche und Anregungen während der Kindergartenzeit sind wir stets offen und dankbar.

XY wie...

➡ XY- ungelöst

Wenn Fragen oder auch Probleme auftauchen, die Ihr Kind, Sie selbst, und Erzieherinnen oder die Einrichtung insgesamt betreffen, wenden Sie sich bitte direkt an uns.

Ein vertrauensvolles Gespräch kann dann oft schon für Klarheit sorgen.

Z wie....

➡ Zusammenarbeit

Eine gute Zusammenarbeit zwischen dem Elternhaus und unserer Einrichtung trägt für ein gutes Gelingen bei. Ihr Kind und Sie, als Eltern, sollen sich bei uns im Kindergarten wohl fühlen.

Daran sind wir, als pädagogisches Personal, sehr interessiert und versuchen unser Möglichstes. Und hoffen hier auch auf Ihre Unterstützung.

Fehlt Ihnen noch eine Information?

Lassen Sie es uns wissen!

Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Ihr Team des Kindergartens/Kinderkrippe St. Josef

